Maschalocephalus, eine neue Gattung der Rapateaceae aus Afrika.

Von

E. Gilg und **K. Schumann.**

Maschalocephalus Gilg et K. Sch. nov. gen.

Capitulum in foliorum axillis sessile, basi bracteatum, bracteis paucis inaequilongis complicatis et carinatis subulatis, supra bracteas pedunculatum, pedunculus crassus triangularis brevis, bracteis binis majoribus involucrantibus fere velatum, polyanthum. Perigonium tubulosum homoeochlamydeum, bracteolis permultis (familiae usitato more) comitatum, tubo elongato, lobis 6 tenuissime membranaceis, subaequalibus. Stamina 6 tubo inserta, regulariter alternantia; antherae lineares basi rotundatae quadrilocellatae, apicem versus attenuatae et poro apicali introrsum apertae, locellis 2 interioribus cr. $^1/_3$ quam exteriores brevioribus. Ovarium 3-loculare, stylo elongato; ovula in ovarii loculis solitariis prope basin ex angulo interno abeuntia, erecta. Capsula triangularis, breviter apiculata, obsolete longitudinaliter striata. Semen ellipsoideum, utrinque acutum, sub apice supra hilum elongatum gibbere notatum; testa laevis, lactea, tenuissime punctulata, apice callo flavo radiato-fibroso instructa. Albumen copiosum. Embryo minimus.

M. Dinklagei Gilg et K. Sch. n. sp.; »herba paludosa, fasciculatim crescens, foliis alternantibus duris, rigidiusculis«, dense confertis, basi vagina inaequaliter plicata quintam partem folii longitudinis aequante superne sensim angustata et in laminam transeunte munitis, lamina lineari-lanceolata, utrinque angustato-acuminata, apice acutissima, longitudinaliter copiose nervosa; floribus albo-flavescentibus.

Die nach oben verschmälerte Blattscheide der Blätter ist 12—13 cm lang, an der Basis etwa 1,5 cm breit, die Übergangsstelle von Scheide zur Spreite ist nur etwa 4 mm breit, die Spreite selbst ist etwa 40 cm lang, 3 cm breit. Die in den Achseln der Blätter aus Bracteen und Bracteolen zusammengesetzten vielblütigen Blütenzapfen sind etwa 2 cm lang. Die röhrenförmige Blumenkronröhre ist 3,7—3,9 cm lang und nur 1 mm dick, die Perigonlappen sind 12 mm lang, 5 mm breit. Kapsel 5 mm lang.

Ober-Guinea: Liberia, Gran Bassa, Fishtown, an sumpfigen, tiefschattigen Stellen der Urwaldreste des sandigen Vorlandes, ca. 3 m ü. M. (Dinklage n. 2088, im October blühend und fruchtend).

Die neue Gattung ist mit *Spathanthus* nächstverwandt, weicht aber von dieser wie von allen übrigen Gattungen der Familie in zahlreichen, wichtigen Punkten ab. Auffallend ist bei *Maschalocephalus* vor allem der in den Blattachseln sitzende Blütenkopf, während alle übrigen Arten der Familie lang gestielte, mit einem Schafte versehene Blütenköpfe besitzen, ferner die Blumenkrone mit ihrem außerordentlich langen, dünnen Tubus und den sechs zarten, dünn-membranösen Perigonblättern.

Dinklage hat mit dem Auffinden dieser Pflanze der Pflanzengeographie einen wichtigen Dienst geleistet. Denn *Maschalocephalus* ist die erste altweltliche Rapateacee! Gleich den *Bromeliaceae* rechnete man bisher die *Rapateaceae* zu den außerordentlich wenigen Pflanzenfamilien, welche ausschließlich der neuen Welt eigentümlich wären. Die Zahl jener Familien vermindert sich immer mehr; nachdem bereits die *Cactaceae* ausgeschieden, fallen jetzt auch die *Rapateaceae* hinweg. Die bis hierher fortgeschrittene Ausgleichung in den Floren der östlichen und westlichen Erdhälften ist nur der modernen Erforschung der afrikanischen Vegetation zu danken, welche immer neue und überraschende Funde ergiebt.
